Lehrer: Orzessek	GRUNDKURS EXCEL	Klasse:
Fach: EDV / EXCEL	Betriebsstatistik & Diagramme (Theorieteil 2)	Datum:

#### 1. ZWECK DER BETRIEBSSTATISTIK

Zur Erstellung der Betriebsstatistik wird **Zahlenmaterial** aus den gewünschten Bereichen eines Betriebes **zusammengetragen**, die **Zahlen werden geordnet** und möglichst **grafisch dargestellt**. Dadurch ergeben sich folgende Möglichkeiten:

- ▶ ein innerbetrieblicher Vergleich (z. B. Entwicklung der Kosten, des Umsatzes usw.)
- ▶ ein <u>außer</u>betrieblicher Vergleich (z. B. eigene Kosten, Umsätze, Personalbestandsdaten usw. im Verhältnis zu anderen Betrieben)

Die Daten der Betriebsstatistik werden ausgewertet und bilden die Grundlage für betriebliche Planungen und Entscheidungen.

### 2. ARTEN VON BETRIEBSSTATISTIKEN

Man unterscheidet Einkaufs-, Lager-, Umsatz-, Personal-, Finanz-, Kunden-, Warengruppenstatistik usw.

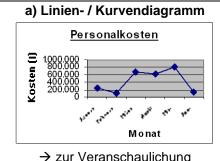
# 3. GRUNDLEGENDE DARSTELLUNGSFORMEN

Statistiken können veranschaulicht werden durch:

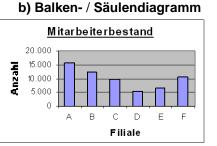
- ▶ Tabellen: Zuerst wird das Zahlenmaterial in tabellarischer Form zusammengefasst.
- ► Grafiken: Anschließend können die Inhalte und Ergebnisse der Tabellen in anschauliche grafische Darstellungen in Form von Diagrammen umgeformt werden.

### 4. DIAGRAMMARTEN

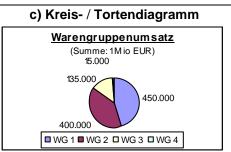
Übersicht über die drei am häufigsten verwendeten Diagrammarten und ihren Einsatzbereich:



→ zur Veranschaulichung von Trends / Entwicklungen



→ zur Veranschaulichung von absoluten Werten zu Vergleichszwecken

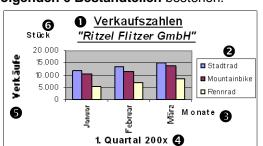


→ zur Veranschaulichung der Struktur eines Gesamtwertes

# 5. BESTANDTEILE EINES DIAGRAMMS

In einer Tabelle soll das Zahlenmaterial **übersichtlich und allgemein verständlich** zusammengestellt werden. **Zahlenreihen, Größenverhältnisse, Bestandsgrößen und Strukturen** sind jedoch sehr viel **leichter erfassbar und optisch ansprechender**, wenn daraus ein **gutes** (!) Diagramm erstellt wird. So wird das **Verständnis für die Informationen erhöht** und aus den Daten lassen sich dann **leicht Vergleiche, Muster oder Trends ablesen**.

Ein Diagramm soll daher i. d. R. aus folgenden 6 Bestandteilen bestehen:



- **4.** dem .....
- **5.** dem .....
- **6.** der .....

# 6. GESTALTUNGSREGELN FÜR DIAGRAMME

- ▶ GLEICHMÄSSIGKEIT: Da sich ein Diagramm i. d. R. auf eine Tabelle bezieht, müssen o. g. Diagrammbestandteile den Tabellenbestandteilen entsprechen, d. h. sie müssen dieselbe Schriftgröße, -art und -ausrichtung haben. Das gleiche gilt, wenn sich mehrere Diagramme auf einer Seite befinden.
- ▶ PROPORTION(EN): Die Proportionen (Verhältnisse) müssen zueinander stimmen: eine Überschrift kann nicht z. B. Schriftgröße 8 haben und die Achsenbeschriftungen SG 14 usw.
- **▶** ÜBERSICHTLICHKEIT / LESBARKEIT:

Alle Inhalte sollen auf einen Blick erfasst werden können! Deshalb nicht viele verschiedene Schriftarten/
-größen, Hervorhebungen usw. verwenden. Auch auf 3D-Diagramme sollte möglichst verzichtet werden, da hier die Erkennbarkeit oft z. T. erheblich leidet.